

Wurden auf der JAPCC-Konferenz, die vom 23.-25. November 2015 in Essen stattgefunden hat, auch die Weichen für die großangelegte Verleumdungskampagne gegen US- und NATO-kritische Medien, Vereinigungen und Friedensaktivisten gestellt?

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 020/16 – 12.02.16

## **Die Luftstreitkräfte und ihre Strategie zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung Zukünftige Herausforderungen für die NATO**

JAPCC Air & Space Power, Conference 2015, 13.-25. November

( <https://www.japcc.org/portfolio/japcc-air-space-power-conference-2015/> )



General Gorenec  
JAPCC Director

Das Joint Air Power Competence Centre / JAPCC (weitere Infos dazu unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Joint\\_Air\\_Power\\_Competence\\_Centre](https://de.wikipedia.org/wiki/Joint_Air_Power_Competence_Centre)) möchte Sie zu seiner Air and Space Power Conference 2015 einladen, die vom 23. bis 25. November in Essen, Deutschland, stattfindet. Das JAPCC ist ein bei der NATO akkreditiertes Kompetenzzentrum, dessen Ziel es ist, wichtigen Entscheidungsträgern wirksame Lösungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt vorzustellen und dabei die Interessen der NATO und ihrer Mitgliedsstaaten zu wahren. Unsere international anerkannte jährliche Konferenz ist ein interaktives Forum, auf dem geladene Delegierte Ideen und Perspektiven zum gesamten Bereich der Luft- und Raumfahrt austauschen können.

**An der JAPCC-Konferenz haben in den letzten beiden Jahren jeweils über 130 führende Persönlichkeiten aus den Bereichen Militär, Industrie und Forschung teilgenommen, darunter auch die Chefs mehrerer Luftwaffen. Das Thema der diesjährigen Konferenz lautet: "Die Luftstreitkräfte und ihre Strategie zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung – Zukünftige Herausforderungen für die NATO". (Hervorhebung LUFTPOST)**

Die Luftstreitkräfte der NATO sind ein bevorzugtes Instrument zur Abschreckung und Bekämpfung feindlicher Regime sowie für Interventionen und Stabilisierungsoperationen. Die Anforderungen an die NATO-Luftstreitkräfte werden sich in nächster Zukunft weiter erhöhen. Ihre unglaubliche Schnelligkeit, Vielseitigkeit und Präzision machen es möglich, gesteckte Ziele mit niedrigen Kosten und Risiken, geringen Kollateralschäden und nur wenigen zivilen Opfern zu erreichen. Die NATO ist sich des Wertes ihrer Luftstreitkräfte bewusst. Er ist auch unseren Gegnern bekannt, die oft nicht stark genug sind, uns militärisch Paroli zu bieten und deshalb die Gegenpropaganda als Waffe gegen uns einzusetzen versuchen. Unsere Feinde wissen, dass die Bevölkerung nur begrenzte Kenntnisse über unsere Luftstreitkräfte hat. Deshalb versuchen sie unsere in jüngster Zeit häufiger geflogenen Luftangriffe durch Desinformationskampagnen zu diskreditieren, die Bevölkerung gegen uns aufzubringen und das Verständnis für die Luftangriffe der NATO zu verringern.

Durch die modernen Möglichkeiten zur schnellen weltweiten Verbreitung von Informationen ist die in der Öffentlichkeit vorherrschende Meinung über Aktivitäten und Operationen des Bündnisses leicht zu beeinflussen. Deshalb müssen der Westen und die NATO eine Strategie gegen Desinformationskampagnen entwickeln. Weil es kaum Studien über die strategische Beeinflussung der öffentlichen Meinung zu den Luftstreitkräften gibt, soll sich

diese JAPCC-Konferenz vor allem mit diesem Problem befassen. Da die NATO für ihre Operationen die Unterstützung der Bevölkerung braucht, muss sie ihre Fähigkeit verbessern, der Öffentlichkeit die Bedeutung der Luftstreitkräfte für der Erhaltung des Weltfriedens und unserer Sicherheit zu vermitteln.

Die Konferenz wird als Symposium organisiert und bietet Foren zu vier Themen an:

### **1. Eine Strategie zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung, bezogen auf die Luftstreitkräfte**

In diesem Forum sollen für strategische Entscheidungen zuständige Politiker und Militärs über langfristige Pläne der NATO diskutieren und eine Strategie zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung über die Rolle der Luftstreitkräfte entwickeln. Kernfragen werden sein: Sind die NATO-Doktrin und die Mittel zu ihrer Umsetzung zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung geeignet? Wird die Rolle der Luftstreitkräfte in der Öffentlichkeitsarbeit richtig dargestellt? Welche Lehren sind aus den jüngsten Konflikten für die Darstellung der Rolle der Luftstreitkräfte zu ziehen?

### **2. Die Medien und die Perspektiven für die NATO-Luftstreitkräfte**

Offene und wirkungsvolle Beziehungen zu den Medien sind in demokratischen Staaten unverzichtbar. Dieses Forum wird sich darauf konzentrieren, wie die Luftstreitkräfte in den westlichen Medien dargestellt werden. Schlüsselfragen werden sein: Wo gibt es gegenwärtig Probleme zwischen Medien und Militär? Reden Militärs und Medienvertreter, die völlig unterschiedliche Denkansätze haben, nicht ständig aneinander vorbei? In diesem Forum werden sich Berufsjournalisten und NATO-Experten für Öffentlichkeitsarbeit über ihr jeweiliges Verständnis von guten Beziehungen zwischen Medien und Militär austauschen und darüber diskutieren, wie Missverständnisse ausgeräumt und gemeinsame Perspektiven entwickelt werden können.

### **3. Die Desinformationskampagnen gegen die Luftstreitkräfte**

In diesem Forum wird eine Gruppe erfahrener Wissenschaftler aufzeigen, wie durch Desinformation die Meinung der Bevölkerung über die Luftstreitkräfte der NATO beeinflusst wird. Zu den Schlüsselfragen gehören: Wie wirksam ist die Stimmungsmache gegen die Luftstreitkräfte der NATO? Welche Hauptargumente werden zu Desinformation benutzt?

Dabei wird besonders untersucht werden, wie Russland mit Medienkampagnen die NATO anzuschwärzen und zu diskreditieren versucht.

### **4. Wie kann die Glaubwürdigkeit erhalten werden?**

Wie kann die Feindpropaganda am besten und wirkungsvollsten gekontert werden? Der Gegner will von der Bevölkerung als Freund gesehen werden und wird versuchen, sie entsprechend zu beeinflussen. Deshalb muss das Bündnis seine Methoden zur Information der Weltöffentlichkeit über seinen Auftrag und seine Operationen verbessern. Schlüsselfragen werden sein: Wie können die Politik der NATO und die Rolle ihrer Luftstreitkräfte der Bevölkerung am besten vermittelt werden? Wie kann Angriffen auf die Doktrin, die Organisation, das Lufttraining und die Operationen der NATO am besten begegnet werden? Auf diesem Forum werden auch wichtige Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt des JAPCC zur "Minderung der Wirkung von Desinformationskampagnen gegen die Luftstreitkräfte" und einige Empfehlungen zur besseren Vermittlung der Politik und der Doktrin der NATO vorgestellt.

Die diesjährige Konferenz will Experten aus den Bereichen Politik, Wissenschaft und Forschung, Militär und Medien zusammenzubringen und Debatten (über die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit) anstoßen. Es ist notwendig, dass wir unsere Bemühungen, die Bevölkerung für unsere Ziele zu gewinnen, verstärken und die unsere Operationen diffamierende Feindpropaganda entlarven. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*(Wir haben die Einladung zu der JAPCC-Konferenz in Essen, die bereits im November 2015 stattgefunden hat, nun doch komplett übersetzt, weil dort vermutlich auch beraten wurde, wie unabhängige Medien, Vereinigungen und Friedensaktivisten, die in unserem Land noch fundierte öffentliche Kritik am Kriegskurs der USA und der NATO äußern, diffamiert und mundtot gemacht werden könnten. Welcher schmutzigen Mittel man sich dabei bedient, ist unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP18915\\_051015.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18915_051015.pdf) nachzulesen. General Gorenc befehligt übrigens auch das Hauptquartier der U.S. Air Forces für Europa und Afrika und das AIRCOM, dem alle NATO-Luftstreitkräfte unterstehen. Beide Hauptquartiere befinden sich auf der U.S. Air Base Ramstein. Hoffentlich erkennen die emsigen antideutschen Spalter der Friedensbewegung jetzt endlich, vor welchen Karren sie sich spannen lassen. Von Rainer Rupp, der sich gerade von der "jungen Welt" verabschiedet hat (s. <http://www.barth-engelbart.de/?p=93412>), stammt der bereits am 26.11.15 in dieser Zeitung veröffentlichte Kommentar "Hirnwäschekonferenz", der – noch – unter <https://www.jungewelt.de/2015/11-26/057.php> aufzurufen ist. Anschließend drucken wir den Originaltext der Einladung zur JAPCC-Konferenz ab.)*

---



## Joint Air Power Competence Centre

Delivering Effective Solutions Through Independent Thought and Analysis

### **JAPCC Air & Space Power Conference 2015, 23 – 25 November** **Air Power and Strategic Communications – NATO Challenges for the Future** **Conference Announcement**

The Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) welcomes you to attend our 2015 Air and Space Power Conference in Essen, Germany from 23–25 November. The JAPCC is an accredited NATO Centre of Excellence which aims to provide key decision-makers with effective solutions on Air and Space Power challenges, in order to safeguard NATO and the Nations' interests. Our internationally renowned annual conference provides an interactive forum for delegates to exchange ideas and perspectives on Joint Air and Space Power topics.

The JAPCC Conference has attracted senior military, political, industry and academia leaders with attendance of over 130 flag officers, including Air Chiefs, in the last 2 years. The theme of this year's conference is: 'Air Power and Strategic Communications – NATO Challenges for the Future'. Airpower is one of the primary means through which NATO deters and combats hostile regimes, as well as conduct intervention and stability operations. Now, and in the foreseeable future, the demand for NATO airpower will continue to grow. Its incredible speed, versatility and precision can achieve objectives at low cost and low risk, with little collateral damage or civilian casualties. To NATO, the value of airpower is clear. It's equally as clear to an adversary, some of whom have minimal military capability to counter it and must instead leverage the information environment as their predominant weapon. Entities hostile to NATO understand that the general public's knowledge and opinion of airpower are vulnerable. Indeed, the more prominent airpower becomes in operati-

ons, the more likely it will be targeted in disinformation campaigns designed to misinform the public and undermine support for NATO's airpower employment.

Today's global communication capabilities greatly amplify the impact and speed with which one can change foreign and domestic public opinion and potentially influence Alliance activities or operations. Dealing with disinformation is a major challenge for NATO and Western Strategic Communications campaigns. There has, until now, been relatively little study of the role of Strategic Communications and airpower. Through this conference, the intention of the JAPCC is to deepen NATO's understanding of this relationship. NATO requires public support to conduct operations and must improve its ability to communicate airpower's role in strengthening international peace and security.

The conference will be organized as a symposium and will present four themed panels:

### **1. Strategic Communication and its Relationship to Airpower**

This panel will feature strategic-level political and military leaders who will discuss NATO's long-term plans for developing strategic communications as well as examining the unique role of airpower. Some core questions will include: Are NATO doctrine and resources for Strategic Communications adequate? What is the role of airpower as seen through the lens of Strategic Communications? What do recent conflicts teach us about the relationship of Strategic Communications and airpower?

### **2. The Media and Perspectives on NATO Airpower**

Open and effective relationships with the media are a necessity for democratic nations. This panel will focus on how the Western media perceives airpower. Key issues to be explored: What are the current frictions between the media and the military? As the military and media come from very different organizational mindsets, are they talking at cross purposes? This panel will bring professional journalists and NATO public relations experts together to explore their understanding of media/military relations as well as to identify means by which the media and military might mitigate miscommunications by building a stronger mutual perspective.

### **3. Disinformation Campaigns Against Airpower**

This panel will feature a group of expert academics who will outline how disinformation affects the broader public discourse surrounding NATO's employment of airpower. Some key questions to be examined include: how effective is disinformation against NATO airpower? What are the main themes of that disinformation?

One special topic will examine how Russia is using major media campaigns to undermine and discredit NATO.

### **4. Preserving Credibility**

What are the best and most acceptable methods for countering enemy disinformation? The adversary will often view domestic public opinion as a friendly centre of gravity and attempt to influence it. Therefore, the Alliance must improve its methods for informing the international audience regarding its mission and actions. Some key questions: How can NATO Strategic Communications best present NATO policy and airpower? How can NATO Strategic Communications best prepare in terms of organization, doctrine, planning and training to meet the Strategic Communications/Airpower future challenges? This pa-

nel will also provide highlights from the JAPCC's research project Mitigating Disinformation Campaigns Against Airpower and some recommendations to improve NATO policy and doctrine.

This year's conference expects to bring together top experts from the political, academic, military and media spheres to encourage debate and audience engagement. It is essential we enhance our understanding and capability to use the information environment to advance our objectives, removing the ability of our adversaries to corrupt public opinion by distorting or maligning the Alliance's intent and quality of operational execution. We look forward to seeing you there!

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**